

vertritt er ihre Belange landesweit. Das Jugendrotkreuz Niedersachsen arbeitet als Mitglied des Landesjugendrings regelmäßig in Arbeitsgruppen an aktuellen Themen mit. Vier ehrenamtliche Delegierte vertreten das JRK bei der jährlichen Vollversammlung, dem höchsten Entscheidungsgremium, und bestimmen die Richtung der zukünftigen Arbeit mit.

Neues Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit in Niedersachsen

Die Novellierung der Gesetzgebung zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen befindet sich nach mehrjähriger Überarbeitung auf der Zielgeraden. Die Änderungen des veralteten Gesetzes werden maßgeblich beeinflussen, wie Jugendarbeit in den kommenden Jahren gestaltet und gesichert wird. Das Jugendrotkreuz setzt sich auch hier aktiv für die Verbesserungen der Bedingungen in der Jugendarbeit ein.

Die helfenden Jugendverbände in Niedersachsen – gemeinsame Grundwerte

Gemeinsam mit der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ), der Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG Jugend), der Johanniter-Jugend (JJ), der Kinder- und Jugendfeuerwehr (NKJF) und der Jugend des Technischen Hilfswerks (THW-Jugend) hat das Jugendrotkreuz Grundwerte der „helfenden Jugendverbände“ erarbeitet.

Dazu zählen:

1. Begeisterung für das Ehrenamt
2. Bewusstsein für den Katastrophenschutz
3. Kameradschaftlichkeit und Inklusion
4. Für Vielfalt, Toleranz und Demokratie. Gegen Hass, Hetze und Extremismus.
5. Jung und verantwortungsbewusst
6. Nachhaltig: Für unsere Zukunft
7. Prävention und Hilfe

#JRK

5.400

JRK-Mitglieder

3.800

Aktive im
Schulsanitätsdienst

Humanitäre Schule
(seit 2004)

über **200** Schulen

28.000

Schülerinnen und
Schüler

172

JRK-
Veranstaltungen/-
Aktionen (auch digitale)

7.998

Teilnehmendentage



© JRK-Fotoarchiv Nds.